



PRESSEMITTEILUNG

EDV der Verbandsgemeinde stellt dem VG-Rat fortschrittliche Projekte vor

In der jüngsten Ratssitzung berichtete Systemadministrator Michael Rosar über bisherige Projekte und Erfolge im EDV-Bereich sowie über die weiteren Planungen. Wirtschaftlichkeit und Effizienz stehen dabei im Vordergrund. Schon vor einiger Zeit wurde die elektronische Belegarchivierung mit Hilfe von ELO, dem „elektronischen Leitzordner“ eingeführt. Dabei werden Belege eingescannt und können dann komplett elektronisch gespeichert und von jedem Arbeitsplatz aus bearbeitet werden, was enorme Zeitersparnisse ermöglicht. Auch bei der Datensicherung ist man auf dem neuesten Stand, Produktiv- und Sicherungsdaten sind getrennt und gemäß den Grundsätzen des Risikomanagements in zwei unterschiedlichen Gebäuden untergebracht.

Alleine im letzten Jahr konnten außerdem 4.000 Euro durch den Einsatz energieeffizienter Geräte wie z.B. Drucker und PC's eingespart werden. Weitere 6.000 Euro sparte man bei den Servern. Diese Ersparnis beruht darauf, dass die VG 27 so genannte virtuelle Server einsetzt, die sich alle die entsprechende Hardware teilen. Somit vermeidet man 27 einzelne Maschinen, was sowohl Strom spart als auch geringere Anschaffungskosten mit sich bringt. Das Ziel einer höheren Wirtschaftlichkeit will man auch zukünftig konsequent verfolgen. Durch eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, die eine Vorreiterrolle in der Green IT einnimmt, könnten diese Effekte noch verstärkt werden. Die gemeinsame Nutzung von Hardware und mandantenfähiger Software würde der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeinde ermöglichen, auch weiterhin vollkommen voneinander unabhängige Systeme zu betreiben.

Dass im IT-Bereich permanent steigende Anforderungen zu meistern sind, belegen außerdem die folgenden Zahlen: So gab es Ende 2008 bei der Verbandsgemeindeverwaltung noch 80 elektronische Arbeitsplätze. Die Anzahl dieser elektronischen Arbeitsplätze ist nun, auch aufgrund der Anbindung der Außenstellen ans VG-Netzwerk, innerhalb von nur zwei Jahren auf 180 Plätze Ende 2010 gestiegen.
